

# **POLIZEI SPORTVEREIN KÖLN**

[www.psv-koeln.de](http://www.psv-koeln.de) *Mach mit!*



**Gemeinsames Air-lebnis:  
Mutter und Sohn im Cockpit**

# Inhalt



Titelbild: Abt. Luftsport

<b>Aktuelles Sportangebot</b> .....	<b>4</b>
<b>In Trauer und Dankbarkeit</b> .....	<b>6</b>
Abteilung Leichtathletik	
<b>Strom fast zum Nulltarif</b> .....	<b>7</b>
Abteilung Modellflug	
<b>Krapfenangeln vom Feinsten</b> .....	<b>8</b>
Abteilung Angelsport	
<b>Nach drei Jahren Pause zurück in die Bezirksliga</b> .....	<b>9</b>
Abteilung Judo	
<b>Sommerfest der Abteilung Judo</b> .....	<b>10</b>
Abteilung Judo	
<b>Ein Tag mit Sonnenbrandgarantie</b> .....	<b>11</b>
Abteilung Leichtathletik	
<b>Kölner Altstadtlauf</b> .....	<b>11</b>
Abteilung Leichtathletik	
<b>Fühlinger Seelauf</b> .....	<b>13</b>
Abteilung Leichtathletik	
<b>Der erste Gehwettbewerb</b> .....	<b>13</b>
Abteilung Leichtathletik	
<b>Ein besonderes Air-lebnis</b> .....	<b>14</b>
Abteilung Luftsport	
<b>Mutter und Sohn gemeinsam im Cockpit</b> .....	<b>15</b>
Abteilung Luftsport	
<b>Aaron - unser jüngster Motorflieger hebt ab</b> .....	<b>16</b>
Abteilung Luftsport	
<b>Gewitter? Nein danke!</b> .....	<b>17</b>
Abteilung Luftsport	
<b>In Memoriam Manfred Marré</b> .....	<b>18</b>
Vorstand	
<b>Eine Seefahrt, die ist lustig</b> .....	<b>19</b>
Abteilung Seniorensport	
<b>Flüstern vom Beckenrand</b> .....	<b>20</b>
<b>Vorstellung einer neuen Pressewartin</b> .....	<b>20</b>
Abteilung Schwimmsport	
<b>Europäische Union React-EU-Projekt</b> .....	<b>21</b>

---

# Editorial



*Liebe Sportfreunde, Freunde und Förderer des PolizeiSportVereins Köln,*

schon wieder neigt sich ein sportliches und ereignisreiches Jahr dem Ende zu und inzwischen ist unser PolizeiSportVerein Köln 1922 e.V. im 101. Jahr.

Nach der Corona-Pandemie, dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, haben wir alle gehofft, dass es wieder normaler und ruhiger wird. Mit dem jüngst erfolgten terroristischen Anschlag auf den Staat Israel haben wir einen weiteren unerwarteten und einschneidenden Zustand in unserer Gesellschaft, der vermutlich auch zahlreiche Auswirkungen mit sich bringen wird.

Dieser Zustand ist für die Menschen in Israel aber auch hier in unserer Region eine erhebliche Belastung und sie bedürfen jeder Art der Unterstützung. Polizeilich gehen damit aber auch erhebliche Zusatzaufgaben einher und ein Ende dieses Konfliktes ist bislang leider noch nicht absehbar.

Mit Blick auf unser Vereinsleben in diesem Jahr dürfen wir sehr zufrieden sein;

Die Jugendarbeit ist weiter erfolgreich und lässt hoffen, dass damit zumindest in einigen Abteilungen der Nachwuchs gesichert werden kann.

Der diesjährige Altstadtlauf hat auch wieder stattgefunden und dank der zahlreichen Unterstützenden war er

sportlich und veranstaltungsmäßig wieder ein Erfolg. Ich möchte mich bei den engagierten Helferinnen und Helfern ausdrücklich bedanken und hoffe, dass Ihr uns nächstes Jahr auch wieder so hilfreich zur Seite steht.

Nach der Sommerpause ist in einigen Abteilungen der Spiel- und Ligabetrieb wieder angelaufen bzw. die Saison gestartet worden. Beispiele dafür sind bei der Leichtathletik der Mehrkampftag, der Fühlinger Seelauf, der Gehercup oder bei den Anglern das Karpfenangeln sowie ein Zeppelinflug bei den Luftsportlern. Die Schießsportabteilung hatte Gelegenheit zum Tontaubenschießen und beim Hundesport hat ein Fun-Turnier stattgefunden. Das sind nur einige der sportlichen Ereignisse in den zurückliegenden Monaten und mehr dazu findet Ihr in dieser Ausgabe unseres Vereinsheftes.

Damit ist unser Vereinsleben weitgehend ungetrübt wieder angelaufen und ich wünsche allen den erhofften sportlichen Erfolg und Freude an der Ausübung.

Ein weiteres Thema war in diesem Jahr die Digitalförderung, also die Unterstützung der Sportvereine bei der Ausstattung mit digital-technischem Gerät. Leider ist die anfänglich starke Nachfrage etwas eingebrochen, dennoch ist es uns in einigen Fällen noch gelungen, die

Förderung in Anspruch zu nehmen. Ich stelle fest, bei uns geht es immer weiter und das Jahr 2023 neigt sich dem Ende. Damit steht der Jahresabschluss bevor und ich darf mich bei allen Vereinsmitgliedern und Unterstützern herzlichst für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich wünsche unseren Mitgliedern, ihren Familien, den Freunden und Förderern des PSV Köln und natürlich allen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches Jahresende, schöne Feiertage und einen guten Übergang in ein gesundes 2024. Ich freue mich schon jetzt auf die Delegationen der Abteilungen bei unserem traditionellen Neujahrsempfang und ein Wiedersehen mit vielen Mitgliedern bei der Mitgliederversammlung 2024.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Martin Lotz

# AKTUELLES SPORTANGEBOT



## ANGELN

Holger Bowe 02 21.841240  
Klaus Waßmann 02 21.78 5176  
E-Mail: angeln@psv-koeln.de

Vereins-Angelsee:  
„Gut Hasselrath“, gelegen am Stommelner Busch



## BADMINTON

Frank Stroot 02 21.2 29 95 79  
Georg Orths 0176.3 61 77 291  
E-Mail: badminton@psv-koeln.de

**Mi.** 19:30 Uhr (Mannschaften)  
**Fr.** 19:30 Uhr  
Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42



## FAUSTBALL

Walter Prinz 0 22 33. 2 23 61  
E-Mail: faustball@psv-koeln.de

**Mi.** 15:30–17:30 Uhr  
Sporthalle Süd Südstadion, Köln-Zollstock



## FUSSBALL

Alte Herren: Winfried Profuss 02236.969844  
Wolfgang Babera  
E-Mail: fussball@psv-koeln.de  
Blindenfußball: Dietrich Wolf  
E-Mail: blindenfussball@psv-koeln.de

**Sa.** 15:00–17:00 Uhr (Alte Herren)  
Freundschaftsspiele auf wechselnden Sportanlagen  
**Sa.** 10:00–12:00 Uhr (Blindenfußball)  
Soccerbox an der Uni Köln, Zülpicher Wall 1, 50674 Köln  
0 22 34.98 84 88



## HANDBALL

Jan Neugebauer 0178.8 67 5118  
E-Mail: handball@psv-koeln.de

Sporthalle Humboldtgynasium, Kartäuserwall 42  
Sporthalle Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241  
Details sind der Homepage Abt.-Seite Handball zu entnehmen



## HUNDESPORT

Gerd Engel  
Horst Schmuck  
E-Mail: hundesport@psv-koeln.de

**Di.** ab 18:00 Uhr  
**Sa.** ab 14:00 Uhr  
Emil-Hoffmann-Straße, Shell Gelände, Tor 3, 50996 Köln



## JUDO

Thomas Engel 0179.6982047  
Dominik Albat  
E-Mail: judo@psv-koeln.de

**Mi. + Fr.** 18:00–19:30 Uhr (Kinder 8-12 J. und Jugend 12–17 J.)  
**Mi. + Fr.** 19:30–21:00 Uhr (Erwachsene)  
Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz,  
Berrenrather Straße 352, 50937 Köln-Sülz



## JU-JUTSU

Patrick Vogt 0171.3712893  
E-Mail: ju-jutsu@psv-koeln.de

**Mi.** 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)  
**Fr.** 19:00–21:00 Uhr (Anfänger u. Fortgeschrittene ab 14 J.)  
Irmgardis-Gymnasium, Mörikestraße, 50968 Köln

## Aktuelle Änderungen siehe [www.psv-koeln.de](http://www.psv-koeln.de)



### LEICHTATHLETIK

Yvonne Eberhard

E-Mail: [Leichtathletik@psv-koeln.de](mailto:Leichtathletik@psv-koeln.de)

**Mo., Mi. + Fr.** im Sommer ab 17:00 Uhr in der Bezirkssportanlage Köln-Weidenpesch, Scheibenstraße

**Di., Do. + Fr.** im Winter in div. Kölner Sporthallen im Kölner Norden, aktuelle Trainingszeiten und -orte bei [www.psv-koeln.de](http://www.psv-koeln.de)



### LUFTSPORT

Arvid Zeugner

[Vorstand@psv-luftsport.de](mailto:Vorstand@psv-luftsport.de)

02447-232321 (AB)

E-Mail: [Luftsport@psv-koeln.de](mailto:Luftsport@psv-koeln.de)

**Aktivität:** Flugplatz Dahlemer Binz, 53949 Dahlem-Schmidtheim/Eifel

**Clubheim PSV Köln 1922 e.V.** neben Flugzeughalle II  
Segelflug • Motorflug • Reisemotorsegler • Ausbildung und Leistungsfliegen

**April bis Oktober** jedes Wochenende/Feiertag

**November bis März** nach Wetter



### MODELLFLUG

Horst Donhauser 02 21.36 33 44

Erwin Halsig 015 1.21925225

E-Mail: [modellflug@psv-koeln.de](mailto:modellflug@psv-koeln.de)

In den Feldern zwischen Weilerswist, Friesheim u. Niederberg



### MOTORSPORT

Ortsclub im ADAC Nordrhein

Andi Gödecke

Dirk Langel

E-Mail: [motorsport@psv-koeln.de](mailto:motorsport@psv-koeln.de)

**Clubabend** alle zwei Monate am **ersten Montag** eines geraden Monats (bei Feiertagen verschiebt sich der Clubabend jeweils auf den darauffolgenden Montag) um 19:30 Uhr, in den Räumen der Fa. GHC Getränke Boecken GmbH & Co. KG, Poll-Vingster-Str. 140-148, 51105 Köln



### SCHIEßSPORT

Wolfgang Krämer

Jürgen Kindler

E-Mail: [schiesssport@psv-koeln.de](mailto:schiesssport@psv-koeln.de)

**Sa.** 09:00-13:00 Uhr  
Schießanlage Köln-Deckstein, Militärringstraße 55, 50935 Köln



### SCHWIMMSPORT

Ingo Speé

0176.93727767

E-Mail: [schwimmen@psv-koeln.de](mailto:schwimmen@psv-koeln.de)

**Mo. + Di.** 16:00-18:15 Uhr (Kinder/Jugend)

**Mo.** 19:00-20:00 Uhr (Erwachsene)

**Di.** 16:45-18:15 Uhr (Wassergewöhnung 3-4-jährige)

**Di.** 18:15-19:30 Uhr (Erwachsene)

Ossendorfbad, Äußere Kanalstraße 191, 50827 Köln-Neuehrenfeld



### Senioren sport 50 +

Heinz Jung

02 21.712 43 60

E-Mail: [Senioren sport@psv-koeln.de](mailto:Senioren sport@psv-koeln.de)

**Di. + Do.** Ab 16.00 Uhr Bezirkssportanlage Weidenpesch  
Zu Hallenzeiten siehe Homepage [www.psv-koeln.de](http://www.psv-koeln.de)

## Abteilung Leichtathletik

## In Trauer und Dankbarkeit

Gedanken zum Tod von  
Manfred Marré

Am 8. August verstarb, für uns alle gänzlich unerwartet, unser langjähriger Unterstützer und Förderer Manfred Marré.

Bei aller Trauer, ihn nicht mehr bei uns zu haben, empfinden wir große Dankbarkeit, dass wir ihn kennenlernen durften und er uns ein Stück auf unserem Weg begleitet hat. Wir haben einen wunderbaren Menschen verloren, der uns jederzeit mit Rat und Tat zur Seite stand und uns immer wieder motiviert hat – auch in schier aussichtslosen Situationen. Nicht nur, aber auch bei der Abnahme des Deutschen Sportabzeichens hat er uns oft unterstützt.

Sein unermüdlicher Einsatz gerade für die Jugend war beispiellos, deren Förderung war seit Jahren seine Herzensangelegenheit – die Leichtathletik bestimmte sein Leben. Bereits anlässlich seines 75. Geburtstages war es die Empfehlung des Geburtstagskindes, ihm Geld zu schenken, um dieses einem guten Zweck zu spenden und so konnte er einen großen Betrag an die Abteilung Leichtathletik überweisen. Wir waren völlig überrascht von dieser wertschätzenden, großzügigen Geste.

Im Sinne des Verstorbenen wurde anlässlich der Beisetzung gebeten, von Kranz- und Blumenspenden Abstand zu nehmen und stattdessen für die Jugendarbeit in der Abteilung Leichtathletik des PSV Köln zu spenden.



*Manfred  
Marré*

Foto: PSV Archiv

Wir sind tief bewegt über diese Geste und sehr gerührt von der Warmherzigkeit, mit der seine Familie Manfreds Wirken im PSV Köln über seinen Tod hinaus fortsetzt. Mit seiner Unterstützung der Jugend hat er sich dem Wertvollsten gewidmet, was unsere Gesellschaft hat.

Heute würde man sagen, Manfred war ein bisschen „oldschool“. Aber der Begriff Gentleman trifft es eher: er konnte seinen Stil reflektieren, indem er sich auf das Wesentliche konzentrierte, sowohl im Umgang mit anderen als auch im eigenen Verhalten. Er nahm Rücksicht auf

andere und ging respektvoll und wertschätzend mit ihnen um.

Wenn man einen geliebten Menschen verliert, gewinnt man einen Schutzengel dazu. Wir werden ihn vermissen und für immer in liebevoller Erinnerung behalten. Er hat viele Spuren der Liebe und Fürsorge hinterlassen und die Erinnerung an all das Schöne mit ihm wird stets in uns lebendig sein.

Die Abteilung Leichtathletik des PSV Köln sagt: DANKE für alles!

PSV Köln v. 1922 e.V.  
Abt. Leichtathletik

## Abteilung Modellflug

# Strom (fast) zum Nulltarif



*Viele Hände....  
schnelles  
Ende.  
Die Photo-  
voltaikmo-  
dule werden  
montiert auf  
dem Sicher-  
heitszaun*

Über 40 Jahre ist es nun her, dass die Modellflugabteilung des PSV den Modellflugplatz in der Nähe von Friesheim bei Erfstadt in Betrieb nahm. Da der Platz inmitten von Agrarflächen liegt, hatten wir logischerweise niemals Strom zur Verfügung. In den 1980er Jahren war das auch kein großes Problem, bei z.B. Sommerfesten kam der Strom aus einem massiven, großen Diesellaggregat. Das war der damaligen Zeit geschuldet und auch normal. Alternative Energiegewinnung war damals auf dem Markt noch nicht verfügbar. Die Modelle wurden zum überwiegenden Teil mit Verbrennungsmotoren betrieben, der Elektroflug war erst in der Entstehungsgeschichte und für die meisten Modellflieger (auch für mich als damals noch Jugendlicher) unbezahlbar. Die Antriebstechnik änderte sich dann in den 1990er Jahren mit großen Schritten, plötzlich waren leistungsstarke und leichte Antriebe und Akkus verfügbar, mit denen sich beinahe alle Modellflugzeugarten durch die Lüfte bewegen ließen. Waren die Flugzeiten mit sog.

NC-Akkus noch sehr bescheiden, so spielten sie mit den nun verfügbaren Lithium-Akkus fast keine Rolle mehr, zehn und mehr Minuten konnten nun Motormodelle flott in der Luft herumturnen. Das Problem war aber immer noch...das Laden der leergeflogenen Flugakkus. Dieses geschah anfangs an den vorhandenen Batterien der PKW's, führte aber aufgrund der immer größer werdenden Kapazitäten der Flugakkus zu manch einer (ungewollten) Fremdstartaktion. Pech hatte, wer dann alleine mal am Platz war ... An eine bezahlbare Photovoltaik-Anlage war in dieser Zeit noch immer nicht zu denken. Mittlerweile sind aber neue Zeiten angebrochen und das was früher mal unerreichbar erschien, rückte immer näher. So ist es auch mit dem Strom aus Sonnenenergie. Die Bauteile sind heute bezahlbar und in diesem Jahr sogar befreit von der Mehrwertsteuer. So wurde im Frühjahr 2023 in der Modellflugabteilung der Beschluss gefasst, eine Photovoltaik-Anlage musste her. Die ausge-

prägte Südausrichtung unseres Platzes war wie geschaffen dafür. Der jahrelange Nachteil, dass wir beim Steuern der Modelle immer in die Sonne schauen müssen, kehrte sich nun bei der Stromgewinnung zu unserem Vorteil um. Der Sicherheitszaun entlang unserer Startbahn war wie geschaffen für die Aufnahme der Module, zumal er auch noch über eine breite und der Sonne entgegen geneigte Auflagefläche im oberen Bereich verfügt. In gemeinsamer Arbeit entstand nun eine kleine „Inselanlage“, mit der wir unsere Flugakkus so oft wir wollen aufladen können und darüber hinaus mit einem Wechselrichter Strom für einen Kühlschrank und die Beleuchtung in unserer Vereinshütte betreiben können. Bei Bedarf kann die Anlage durch zusätzliche Module und Speicherakkus jederzeit erweitert werden, mal schauen was da in der Zukunft noch kommt. Rückblickend kann ich einen sehr positiven Schluss ziehen: natürlich bekommt man solch eine Anlage nicht zum Nulltarif. Aber letztendlich konnten wir nur wählen zwischen keinem Strom und eben selbst erzeugtem Strom. Unser Flugplatz hat dadurch einen erheblichen Mehrwert erfahren, dass erleben wir auch immer wieder durch den positiven Zuspruch unserer Mitglieder. Daher fällt mein Fazit auch ganz klar aus...unbedingt empfehlenswert!!

*Autor: Horst Donhauser*

*Fotos: Abteilung Modellflug*



*Die Ladestation wird ausgiebig genutzt*



Der Stolze Fänger

Foto: Abt. Angeln

## Spannende Begegnungen in der Rheinischen Tiefebene: Karpfenangeln vom Feinsten

Von Frank Pott

In der wunderschönen Rheinische Tiefebene, wo die Natur noch unberührt und majestätisch ist, durfte ich ein unvergessliches Angelwochenende erleben. Es war Anfang Mai, als sich der Vorhang der Nacht langsam lichtete und die Welt um mich herum erwachte. Ein sanfter Wind wehte über den See, und die Spannung lag förmlich in der Luft. Doch zu Beginn meines Abenteuers geschah etwas, das mich beinahe meine Chance auf einen großen Fang gekostet hätte. Ein kurzer Moment der Unaufmerksamkeit und ich hatte vergessen den Funkbissanzeiger zu aktivieren. Es war dieser unerwartete Blitz, der durch meinen Körper fuhr und mich wieder zurück in die Realität holte. Das Surren der Rolle riss mich aus meinen Gedanken und ich wusste, dass ich es mit einem

gewaltigen Fisch zu tun hatte. Mit rasendem Herzklopfen stolperte ich aus meinem Schirmzelt und sah, dass bereits beeindruckende 100 Meter Schnur von der Spule abgezogen waren. Der Drill begann und ich war fest entschlossen, diesen gigantischen Schuppenkarpfen an Land zu bringen. Es sollte ein epischer Kampf werden, der ganze 25 Minuten dauerte. Aber am Ende hatte ich es geschafft – vor mir lag ein wahrhaft stattlicher Schuppenkarpfen. Seine schillernden Schuppen glänzten im Morgenlicht und ich konnte mein Glück kaum fassen. Doch die Überraschung war noch nicht vorbei. In der darauf folgenden Nacht schenkte mir Petrus erneut sein Wohlwollen. Ein weiteres Goldstück von einem Karpfen, diesmal mit einem beeindruckenden Gewicht von 47 Pfund, landete an meiner Angel. Es schien,

als ob die Götter des Angelns an diesem Wochenende besonders gnädig gestimmt waren. Nach einem Fotoshooting, bei dem diese beiden schwergewichtigen Schuppenträger gebührend gefeiert wurden, war es an der Zeit, sie wieder in die Freiheit zu entlassen. Karpfen von solcher Größe verdienen es, in ihrem natürlichen Lebensraum zu verbleiben und die Gewässer weiterhin zu bevölkern. Dieses Angelwochenende war zweifellos ein großer Erfolg und ich werde mich immer gerne an diese besonderen Momente erinnern. Die Rheinische Tiefebene hat nicht nur eine beeindruckende Landschaft zu bieten, sondern auch faszinierende Fischgründe, wie den unseren. Es sind solche Erlebnisse, die das Angeln zu einem unvergesslichen Hobby machen und uns immer wieder in die Natur zurücklocken.



## Abteilung Judo

# Nach drei Jahren Pause: Zurück in der Bezirksliga

Von Oliver Conrady

Mit einem frischen, jungen Team sind wir am 10. September 2023 mit viel Enthusiasmus und Entschlossenheit in die Bezirksliga zurückgekehrt. Der erste Kampftag fand in der Refrather Halle des TV Dellbrück statt und brachte uns spannende Begegnungen gegen den TV Dellbrück III, den MTV Köln 1850 und den JC TSV Dieringhausen. In der glühenden Hitze der Halle, bei Temperaturen von über 30 Grad, traten wir zunächst gegen das erfahrene Team aus Dieringhausen an. Obwohl das Ergebnis mit 2-8 für Dieringhausen nicht unseren Erwartungen entsprach, gab es dennoch positive Momente. Unsere beiden Punkte sicherte Micha, der trotz des schwierigen Starts Mut und Kampfgeist bewies. Im zweiten Durchgang standen wir dem MTV gegenüber. Es entwickelte sich ein spannendes Duell, das der MTV knapp mit 6-4 für sich entschied. Besonders erfreulich war, dass unser Neuling Kevin in seinem allerersten Kampf einen beeindruckenden Sieg erringen konnte. Ebenfalls zur Freude des Teams trugen Elliot mit einem weiteren und Micha mit zwei Punkten zum Ergebnis bei. In der dritten Runde traten wir gegen den Gastgeber TV Dellbrück an und mussten uns mit 3-7 geschlagen geben. Dennoch gab es auch in dieser Runde erfreuliche Momente, denn unser Neuling Jannis zeigte in seinem ersten

Kampf großes Potenzial und holte einen Punkt. Micha, unser erfahrener Kämpfer, trug erneut zwei weitere Punkte bei, um die Ehre des Teams aufrechtzuerhalten. Insgesamt können wir trotz der Niederlagen zufrieden sein, da mehrere unserer Kämpfer an diesem Tag ihre „Feuertaufe“ hatten und wir leider aufgrund von Krankheit auf zwei starke Kämpfer verzichten mussten. Diese Herausforderungen werden uns jedoch nicht daran hindern, hart zu arbeiten und uns auf die nächsten Begegnungen vorzubereiten. Der einzige bittere Moment des Tages war die Verletzung unseres Jugendkämpfers Jasper, der sich am Sprunggelenk verletzte und es sich später herausstellte, dass sein Bein gebrochen ist. Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute und eine

rasche Genesung! Jasper, du bist ein wichtiger Teil unseres Teams und wir freuen uns darauf, dich bald wieder auf der Matte zu sehen. Der erste Kampftag mag zwar nicht ganz nach unseren Vorstellungen verlaufen sein, aber er hat uns gezeigt, dass wir als Team zusammenhalten und gemeinsam wachsen werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir in der Saison noch viele Siege erringen werden. Bleibt dran, PSV Köln Judo-Fans und unterstützt uns auf unserem Weg in die Bezirksliga.



*Mit vollem Körpereinsatz*



*Das erfolgreiche Team*

## Abteilung Judo

## Sommerfest der Abteilung Judo

*Von der Abteilung Judo*

Es war der 15. September 2023 und die Sonne strahlte, während die Temperaturen angenehme 23 Grad Celsius erreichten. Der Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz im Herzen von Köln-Sülz erwies sich als der perfekte Schauplatz für unser diesjähriges Judo-Sommerfest, das gleichzeitig das erste nach der überstandenen Corona-Pandemie war. Mit über 50 Teilnehmern wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis für die gesamte Vereinsfamilie. Das Sommerfest bot unseren Mitgliedern eine großartige Gelegenheit, sich zu treffen und gemeinsam Spaß zu haben. Dank des wunderbaren Wetters fand die Veranstaltung in entspannter Atmosphäre im Freien statt. Besonders erwähnenswert ist unser Trainer Oliver, der einmal mehr seine legendären Grillkünste unter Beweis stellte und köstliche Leckereien für hungrige Judoka zubereitete. Ein besonderer Dank geht auch an Michael und Tom, zwei weitere unermüdete Helfer, die unser Sommerfest zu einem rundum gelungenen Ereignis gemacht haben. Michael beschaffte die Biertische und -bänke, während Tom sich um den Grill, die Getränke und das Fleisch kümmerte. Das Engagement und die Unterstützung aller drei haben unser Fest zu etwas Besonderem gemacht. Vielen Dank für euren Einsatz und eure tatkräftige Hilfe!

Unser Sommerfest verdeutlichte erneut, wie engagiert und leidenschaftlich unsere Vereinsmitglieder sind. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn wir erneut auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Manderscheider Platz zusammenkommen können, um den Sommer ausklingen zu lassen. Bis dahin wünschen wir allen eine erfolgreiche Judo-Saison und viele weitere unvergessliche Momente in unserem Verein. Zusammen sind wir stark und darauf können wir stolz sein.



*An Speisen und Getränken hat es nicht gefehlt*



*Das Wetter war uns wohl gesonnen*



*Der Grillmeister in Aktion*



*Gemütliches Beisammensitzen*

## Abteilung Leichtathletik



### Ein Tag mit Sonnenbrandgarantie



Die stolzen Urkundenträger



Die Gewinner mit ihren Trainern (links)

Fotos: Abt. Leichtathletik

Von T.E.

Bei wunderschönem Wetter trafen sich die PSVler zum diesjährigen Mehrkampftag der U10 und U12 in Habelrath. Die tolle Kulisse spornte die Athlet\*innen zu Bestleistungen an. Ein Mehrkampf kann in dieser Altersklasse durch einen Drei- oder Vierkampf bestritten werden. Unter einem Dreikampf versteht man die Disziplinen: 50m Lauf, Weitsprung und Ballwurf. Der Vierkampf wird durch den Hochsprung ergänzt. Die

Schwierigkeit besteht darin, während des Wettkampfes den Körper in Bewegung zu halten. Nicht selten dauern Mehrkämpfe mehrere Stunden und bei Zehnkämpfern/Siebenkämpferinnen – wie bekannt – mehrere Tage. Für den Körper ist dies eine hohe Belastung, denn müde sollte man nicht werden. Neben der körperlichen Fähigkeit müssen die Athlet\*innen auch mental in einer guten Verfassung sein. Man muss fit bleiben und sich nicht von den Ergebnissen der anderen Athlet\*innen ablenken lassen. Zudem darf keine Disziplin mit 0 Punkten abgeschlossen werden. Das bedeutet drei ungültige Versuche im Ballwurf, oder Weitsprung oder ein Fehlstart führen zur Disqualifikation. Was vor allem in jungen Jahren ein harter Rückschlag ist.

Unsere Sportler\*innen kämpften sich durch und blieben bis zur letzten Minute konzentriert, sodass überragende Ergebnisse zustande kamen. Besonders erfreulich war der Mehrkampfsieg von Illion, der die Konkurrenz mit tollen Einzeldisziplinen hinter sich ließ. Dominik belegte in seinem ersten Wettkampf in der Altersklasse M8 den sechsten Platz. Auch Oskar bewies sich in einem starken M9-Feld und belohnte sich ebenfalls mit seinem ersten Wettkampf mit Platz 10.

Nora erreichte in der W9 einen bärenstarken zweiten Platz. Stefaniya belegte den dritten Platz in der Altersklasse W10.

Herzlichen Glückwunsch Weiter so!

## Der Kölner Altstadtlauf aus der Sicht der Leichtathletikabteilung

Es ist eine alljährliche Tradition, auf die wir uns immer wieder freuen – der Altstadtlauf in Köln. Dieses Jahr war keine Ausnahme und unsere Abteilung des PSV ging erneut mit großer Begeisterung an den Start. Doch was macht diesen Lauf so besonders? Der Altstadtlauf ist eigentlich ein Lauf für Touristen, denn er führt die Teilnehmerinnen an einigen der faszinierendsten Kölner Sehenswürdigkeiten vorbei. Ein Rundkurs von 1 km, 5 km und 10 km Länge schlängelt sich durch die engen Gassen der Altstadt und bietet einen atemberaubenden Blick auf die historischen Gebäude und den majestätischen Rhein. Für Läuferinnen, ob groß oder klein, ist dies ein echtes Erlebnis. Die Kleinsten aus unserem Verein zeigten beim 1-km-Kinderlauf in leuchtendem Grün ihr Bestes und konnten den PSV stolz auf die ersten beiden Plätze bringen. Dieser Lauf ist nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern auch eine Gelegenheit für unsere jüngsten Mitglieder, ihren Teamgeist und ihre Sportlichkeit zu präsentieren. In diesem Sinne wurde bewusst auf eine Zeitmessung verzichtet, denn hier steht buchstäblich der Weg als Ziel im Vordergrund. Als Belohnung erhielten alle Kinder eine Medaille, die sie stolz zu Hause präsentieren konnten. Dies ist nicht nur eine Anerkennung für ihre Anstrengun-

Fortsetzung von Seite 11

gen, sondern auch eine Erinnerung an einen besonderen Tag im Herzen der Kölner Altstadt. Beim 5-km-Rundkurs für die „Größeren“ ging es dann ganz anders zur Sache. Hier wurde das Rennen um die besten Startplätze schnell eröffnet und Topläuferinnen sicherten sich die begehrten ersten Reihen.

Auch hier konnten der PSV wieder gute Platzierungen vorweisen, was unser Training und unsere Vorbereitung einmal mehr unter Beweis stellte. Die Atmosphäre während des Laufs war elektrisierend und die Teilnehmerinnen spürten den besonderen Reiz dieses einzigartigen Events. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Läuferinnen für ihre großartige Leistung und ihren Einsatz bedanken. „Herzlichen Glückwunsch“ zu euren Erfolgen und zur erfolgreichen Teilnahme



am Altstadtlauf. Ein ebenso großer Dank gilt all unseren Helferinnen, die im Hintergrund agierten und dazu beigetragen haben, dass dieser Tag so reibungslos verlief. Eure Unterstützung ist unbezahlbar und wir schätzen euer Engagement sehr. Der Altstadtlauf in Köln wird immer ein besonderes Highlight in unserem Vereinskalendar sein. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr und darauf, wieder gemeinsam an den Start zu gehen, um diese einzigartige Erfahrung zu wiederholen. Der Altstadtlauf ist nicht nur ein Lauf, sondern eine Reise durch die Geschichte und Schönheit Kölns, die uns immer wieder aufs Neue fasziniert und begeistert.

Autor: T.E.

Bilder: Abt. Leichtathletik

*Stolz mit dem PSV auf der Brust*

# JECK „EM FRÜH KELLER“



Tickets für die  
„jecken Tage“

[www.frueh-gastronomie.de](http://www.frueh-gastronomie.de)

## Abteilung Leichtathletik

# Fühlinger-See-Lauf 2023

Am 17. September war es mal wieder so weit. Insgesamt 13 Athleten und Athletinnen der Abteilung Leichtathletik begaben sich bei schönstem Spätsommerwetter sonntagmorgens an den Fühlinger See. Auf dem Programm standen der 1km Kinderlauf und der 5km Lauf. Eine Neuerung dieses Jahr war, dass der 5 Kilometer Lauf vor dem Kinderlauf gestartet wurde, weshalb wir das erste Mal ein Aufwärmen mit allen Athleten und Athletinnen gemeinsam durchführen konnten. Um 09:50 Uhr ging es dann für die 5 Kilometer Läufer und Läuferinnen auf die Strecke. Während diese ihren ersten Kilometer überstanden hatten, ging es für den Kinderlauf los. In einer sehr schnellen Zeit von etwas mehr als 4

Minuten waren die ersten Athleten und Athletinnen dann auch schon wieder im Ziel, was am Ende für uns 2 Topplatzierungen und ganz viele Bestzeiten bedeutete. Als Belohnung gab es direkt nach Zieleinlauf eine Medaille. Während die 1 Kilometer Läufer/innen alle schon im Ziel waren, sich gestärkt hatten und wieder bei Atem waren, kamen die ersten 5 Kilometer Läufer/innen ins Ziel. Auch hier alle mit Bestzeiten. Zwar ohne Medaille aber dafür mit einem leckeren Apfel. Danach hieß es auf die Siegerehrung warten, die sich leider dieses Jahr etwas verzögerte. Aber als dann alle Athleten und Athletinnen ausgezeichnet



*Warmup des Teams*

*Foto: Abt. Leichtathletik*

waren und eine Tüte Gummibärchen und Shampoo bekommen hatten, war die Wartezeit wie vergessen. Außerdem konnten wir als PSV Köln noch eine Extraeherung entgegen nehmen, da wir der Verein mit den zweitmeist gemeldeten Teilnehmern des diesjährigen Fühlinger See Laufs hatten. So ging also ein sehr erfolgreicher und schöner Tag zu Ende und wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder einen so tollen Tag erleben können.

*Autor: T.E.*

## Der erste Geh-Wettbewerb für den PSV Abt. Leichtathletik

Am 25.09.23 ging es für die Abteilung Leichtathletik in Neuss das erste Mal auf einen GeherCup. Elisabeth Olding startete in der weiblichen U20 über die 5000m beim 1. Novesia Gehertag und bezwang förmlich die 12,5 Runden auf der Anlage der DjK Novesia Neuss. Geführt von der Landestrainerin, erreichte Elisabeth in ihrer Altersklasse mit einer Zeit von 33:01,98 Min. den ersten Platz. Für

einen ersten Wettkampf ein super Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch!  
Autor: T.E.



*Fotos: Abt- Leichtathletik*



*Elisabeth beim Gehercup*

*Die gewonnenen Medaillen (links)*

Abteilung Luftsport

# Ein besonderes Air-lebnis

## Mitflug im Riesen der Lüfte vom Bodensee



### Einleitung

Als Ferdinand Graf von Zeppelin am Bodensee das erste Starrluftschiff baute und im Sommer des Jahres 1900 die „LZ1“ vom Stapel lief, begann das Zeitalter der Passagierluftfahrt, die erst mit dem Absturz der „Hindenburg“ in Lakehurst (USA) im Jahr 1937 endete. Das Revolutionäre war, dass die neue Art des Reisens bisher unmögliche Langstrecken bewältigen konnte und sich so z.B. die Reisezeit zwischen Europa und den USA von ca. sechs bis sieben Tagen auf See um die Hälfte auf drei Tage verkürzte. Eine Renaissance erlebte die Passagier-Luftschiffahrt in Deutschland im Jahr 2001. Seither fliegen am Bodensee Zeppeline der „neuen Technologie (NT)“, die nicht wie ihre historischen Vorgänger mit dem brennbaren Wasserstoff, sondern mit Helium gefüllt und daher sicher gegen Brandgefahr sind. Unserem Fliegerkamerad Dirk Wagner bot sich die Gelegenheit zum Mitflug und er ließ es sich nicht nehmen, diese etwas andere Art des Fliegens mal auszuprobieren.

### PSV – Pilot und Fluglehrer Dirk Wagner war mit dem Zeppelin NT auf Arbeitsflug unterwegs

*Autor: Dirk „Frogger“ Wagner*

Es ist ein Freitagnachmittag im Mai 2022, Endsputt in meiner recht hektischen Berufswelt der Transport- und Lagerlogistik. Das private Mobiltelefon klingelt nun schon das dritte Mal hintereinander, da muss ich wohl mal auf das Display schauen, wer da so dringend was von mir möchte. An der Vorwahl erkenne ich schon, es ist die Betriebsleitung der Flugplatzgesellschaft Dahlemer Binz, bei der ich nebenberuflich als Beauftragter für die Luftaufsicht auf dem Tower unseres Verkehrslandeplatzes arbeite. Ich ahne einen unerwarteten Ausfall eines Kollegen und die Frage, ob ich kurzfristig für das anstehende Wochenende als Diensthabender Towerlotse zur Verfügung stehe. Und tatsächlich, der Betriebsleiter benötigt meine Hilfe, allerdings nicht als Flugleiter. Vielmehr hat ein sehr spezieller Kunde des Flugplatzes den dringenden Bedarf an mitfliegenden Personen angemeldet. Unser Flugplatz hat dieser Tage die Deutsche Zeppelin-Reederei GmbH aus Friedrichshafen mit einem ihrer

modernen Zeppeline NT zu Gast. Schon seit einer Woche übernachtet dieses Ungetüm der Lüfte an einem mobilen Ankermast am Westende der Segelflug - Windenstartstrecke unseres Flugplatzes und bestimmt dessen Silhouette. Dieser Luftschiffstyp überragt nämlich mit seinen 75 Metern die Länge eines modernen Großraumjets vom Typ Boeing 747-400 um vier Meter! Und am folgenden Samstag ist ein mehrstündiger Arbeitseinsatz als Live - Luftobservationsstation über der nicht weit entfernt liegenden belgischen Rennstrecke Spa angesetzt. Und da das Fernsichtteam alleine als Ballast nicht ausreicht, sucht man flugerprobte Mitflieger, denen es auch bei einer längeren Flugdauer nicht übel wird. Mein Entschluss steht sofort fest, mir diese Gratis - Gelegenheit nicht entgehen zu lassen. Und so sitze ich am darauffolgenden Mittag mit drei anderen Fliegerkameraden in einem Transfertaxi nach Spa, das Luftschiff ist nämlich mit Vertretern eines großen Reifenherstellers, der das Luftschiff mit einem großen Werbeaufdruck auf dessen Hülle betreibt, zur Rennstrecke vorausgeflogen. In Spa angekommen, werden wir nach einem schnellen Kaffee zur Landestelle des Luftschiffs geführt. Die gigantische fliegende Zigarre kommt vom Westen her mit ihren drei schnurrenden



Arbeitsplatz des Operators der  
Fernsehkamera im Zeppelin  
(rechts)  
Zeppelin NT am Ankermast EDKV  
(oben)



Propellertriebwerken auf uns zuge-  
schwebt. Schnell erfassen die  
Männer der Bodencrew die herab-  
hängenden Halteseile. In Zusam-  
menarbeit von Menschen- und  
Maschinenkraft kann die Piloten-  
crew des Luftschiffes eine stabile  
Parkposition annehmen, so dass  
wir mit neun Personen in die Passa-  
gier- und Steuergondel einsteigen  
können. Diese ist mit einer 2-2 Sitz-  
platzanordnung samt Mittelgang  
und großen Panoramafenster groß-  
zügig für sechzehn Fluggäste und  
zwei Piloten gestaltet. Am Bug der  
Gondel ist eine voll bewegliche  
Fernsehkamera angebracht, welche  
durch den Kamera-Operator eines  
englischsprachigen Sportsenders  
von seinem Bildschirmarbeitsplatz  
im vorderen Teil der Gondel nach  
Regieanweisung ferngesteuert wird.  
Nach fünfzehn Minuten Flugzeit  
erreichen wir die Rennstrecke und  
betrachten das über zwei Stunden  
laufende Tourenwagenrennen aus  
verschiedenen Positionen in einer  
Höhe von ca. 150 Metern über  
Grund. Die Panoramafenster in  
der Gondel lassen sich teilweise  
aufschieben, und so können wir  
Passagiere den Motorensound der  
PS-Boliden und die Lautsprecher-  
kommentare des Rennstrecken-  
kommentators gut wahrnehmen.  
Die drei jeweils 200 PS starken  
Lycoming – Triebwerke arbeiten  
mit ihren Dreiblattpropellern so

leise, dass man sich in der Kabine  
gut unterhalten kann. Auch der  
Austausch mit dem Fernsehteam ist  
sehr informativ. Und die Pilotencrew  
gibt bereitwillig Auskunft darüber,  
was es braucht, um hauptberuflich  
einen der begehrten, wenigen  
Arbeitsplätze in den Cockpits der  
bisher sechs gebauten Zeppelin NT  
zu bekommen. So vergeht die Zeit  
wie im Fluge, und schon befinden  
wir uns auf dem Rückflug über  
Ardennen und Eifel zur Dahlemer  
Binz. Gut kann man von oben beob-  
achten, wie die Leute in den Dörfern  
den Zeppelin erst hören, dann den  
Himmel absuchen und beim Entde-  
cken unseres Luftschiffes wild und  
begeistert zu winken beginnen. Bei  
der Ankunft verfolgen wir fasziniert  
des Andockmanöver an den mobilen  
Ankermast aus der Cockpitperspek-  
tive. Ein toller Tag geht zu Ende. Am  
nächsten Morgen sitze ich als Segel-  
fluglehrer wieder auf dem hinteren  
Sitz eines Schuldoppelsitzers. Beim  
Checkpoint „Windenstart-  
strecke frei“ meldet der Flugschüler  
ein großes Hindernis am Ende der  
Startstrecke, und beim Blick auf die  
große fliegende Zigarre, die da im  
Wind an Ihrem Ankermast pendelt,  
muss ich schmunzeln, in Erinne-  
rung an den tollen Flug vom Vortag.  
Und ja, es war ein Flug und keine  
Fahrt, denn das spezifische Gewicht  
des Zeppelins als halbstarres Luft-  
schiff ist weitaus schwerer als Luft.

*Nach der Landung*

## Fliegen verbindet: Mutter und Sohn gehen gemeinsam in die Luft

*Autor, Fotos: Bernd Malzbender*

Annette hatte ihr Ziel erreicht  
und war überglücklich, als sie  
endlich ihre lang ersehnte Pilo-  
tenlizenz in den Händen hielt.  
Diese spannende Entwicklung  
haben wir bereits in der Ausgabe  
Heft 4/2022 unserer Vereinszeit-  
schrift ausführlich festgehalten.  
Fast ein Jahr ist inzwischen  
vergangen, seitdem sie das  
unscheinbare Dokument mit  
all seinen darin verborgenen  
Möglichkeiten und Abenteuern  
in ihrem Briefkasten entdeckte.  
In dieser Zeit hat Annette fleißig  
Flugerfahrung gesammelt,  
um ihre Fähigkeiten weiter zu  
perfektionieren, wie sie betont,  
Mit dem Ende der Flugsaison  
2023 hatte sie das Vertrauen  
gewonnen, sicher mit Passagieren  
zu fliegen. Ihr erster Passagier  
war ihr eigener Sohn Felix. Dieser  
war so von der Leidenschaft seiner  
Mutter für das Fliegen angesteckt,  
dass er sich noch am selben Tag  
seines Flugs mit Annette dazu  
entschlossen hat, seine eigene  
Pilotenausbildung zu beginnen.  
Es ist sicher, dass Mutter und Sohn  
in der Zukunft zahlreiche aufre-  
gende Flugerlebnisse miteinander  
teilen werden. Felix hat sich vorge-  
nommen, seine Ausbildung mit  
Begeisterung voranzutreiben und  
wir dürfen gespannt sein, wohin  
diese gemeinsame Flugreise sie  
führen wird.



## Aaron hebt ab: unser jüngster Motorflieger ist flügge!

Autor, Fotos: Bernd Malzbender

Es ist ein Moment der Freude und des Stolzes für unseren Verein - Aaron, gerade mal 23 Jahre alt, hat seine Flugausbildung im PSV erfolgreich abgeschlossen und die begehrte Pilotenlizenz (PPL(A)) in seinen Händen. Dieser Artikel feiert seinen beeindruckenden Erfolg und zeigt, dass hartnäckiges Streben und Leidenschaft Früchte tragen. Aaron begann seine Flugausbildung im PSV schon vor Jahren, doch wie das Schicksal so spielt, mussten zunächst das Abitur und die ersten Schritte ins Berufsleben Vorrang haben. Diese Zwischenzeit war jedoch keineswegs vergebens, denn sie ermöglichte es Aaron, seine Flugleidenschaft in aller Ruhe zu kultivieren und seine Fähigkeiten stetig zu verbessern. Als der große Tag endlich gekommen war, schritt Aaron



Vor dem Prüfungsflug

zur Prüfung und der Prüfer, ein erfahrener Profi aus der Verkehrsluftfahrt, war mehr als beeindruckt von Aarons Können. Der Prüfungsflug verlief reibungslos und der Prüfer bestätigte ohne jegliche Bedenken Aarons Eignung als eigenverantwortlicher Teilnehmer am Luftverkehr. Dies ist zweifellos ein Beweis für Aarons Hingabe und Engagement für die Welt des Fliegens. Der PSV ist zurecht stolz auf diesen jüngsten Ausbildungserfolg. Wir möchten Aaron herzlich zu diesem Meilenstein beglückwünschen und ihm viele aufregende und sichere Flüge wünschen. Seine Zukunft als Pilot verspricht aufregende Abenteuer und die Erfüllung eines Traums, den er bereits als junger Flugschüler hegte. Mögen Aaron stets „safe landings“ und strahlende Himmel begleiten, wenn er die Welt von oben erkundet und seine Flugfertigkeiten immer weiter perfektioniert. Wir sind überzeugt, dass dieser junge Pilot noch viele großartige Geschichten zu erzählen hat und freuen uns darauf, sie gemeinsam mit ihm zu erleben.



Bestanden

# FRÜH GESCHENKE SHOPPEN.



online



Am Hof 18

[www.frueh-shoppen.de](http://www.frueh-shoppen.de)



## Abteilung Luftsport

# Gewitter? Nein danke!

Autor, Fotos: Bernd Malzbender

Wenn unsere Piloten, sei es im Segelflugzeug, im Motorsegler oder im Motorflugzeug, auf größeren Strecken unterwegs sind, kommt es immer wieder vor, dass das Wetter sich nicht an die Voraussagen hält. Trotz intensivstem Studium der für die Luftfahrt verfügbaren Wetterkarten kann man nicht darauf vertrauen, dass eine zunächst harmlos aussehende Schönwetterwolke nicht doch noch zur „Überentwicklung“ neigt und aus ihr plötzlich sogar Blitze zucken.

Kein Risiko eingehen: No Goes

Wenn wir Piloten zwei Wetterphänomene fürchten und hassen, sind es diese: Eis und Gewitter. Und da gibt's nur eins: fernbleiben!

Wolken und schlechte Sichtverhältnisse sind für die meisten unserer Piloten ein Tabu. Mindestbedingungen für Piloten, die nach Sichtflugregeln fliegen, sind daher auch gesetzlich vorgeschrieben. Wenn diese Bedingungen nicht erfüllt sind heißt es: No Go, also nicht fliegen.

Was aber, wenn die Bedingungen sich erst während eines Flugs den Limits nähern oder diese gar unterschreiten? Ganz einfach: da man ja „nach Sicht“ fliegt, ist die Verschlechterung immer früh genug zu erkennen und es bleibt Zeit, sich auf die in der Flugplanung schon bedachten Alternativen einzustellen: durch Umfliegen des schlechten Wetters oder durch Abbrechen des Flugs bzw. durch Umkehr.

Das gilt immer für die VFR-Flieger (fliegen nach Visual Flight Rules=

fliegen nach Sichtflugregeln) und damit für alle, die über keine IFR-Berechtigung verfügen (Instrumental Flight Rules = fliegen nach Instrumentenflugregeln) und deren Flugzeuge nicht über die entsprechende Ausrüstung verfügen.

Mehr Möglichkeiten: IFR

Einige unserer Piloten in der Luftsportabteilung dürfen, da sie über die IFR-Berechtigung verfügen, auch bei schlechtem Wetter fliegen. Selbstverständlich sind die Flugzeuge mit dem entsprechenden Instrumentarium versehen.

Flüge durch Wolken, also bei Sicht = Null, sind unter IFR-Bedingungen machbar und erhöhen die Möglichkeiten, trotz schlechten Wetters von A nach B zu fliegen, z.B. wenn der Urlaub im schönen Südfrankreich beendet und der Heimflug angesagt ist. Wolken und Regen sind da keine ernstesten Hindernisse und der IFR-Pilot ist besser dran, als ein in solchen Fällen oft „gegründeter“ VFR-Pilot. Diesem bleibt nur das Warten auf bessere Bedingungen – oder die Eisenbahn.

Limits

Aber auch wir IFR-Piloten müssen unsere „Limits“ bedenken. Da wäre zunächst die für alle geltende medizinisch-physiologische Höhenbeschränkung, wenn das Flugzeug nicht über eine Sauerstoffversorgung verfügt. Etwa ab 2500 Metern Höhe sollte eine solche Anlage im Flugzeug vorhanden sein, ab 3000 Metern ist sie Vorschrift. Gerne fliegen auch IFR-Piloten über dem Wetter – längere Zeit in den Wolken



Mit Sauerstoffkanüle über dem Wetter  
On Top im Segelflugzeug



zu fliegen und in den grauen Nebel voraus zu starren ist einfach langweilig.

Mit zunehmender Höhe kommt allerdings eine weitere Schwierigkeit hinzu: die Temperatur sinkt und je nach vorhandener Luftfeuchtigkeit kann es schnell zu Vereisung kommen. Das Eis bildet sich dann an den Vorderkanten der Flügel und Leitwerke sowie am Propeller, was die Flugeigenschaften erheblich beeinträchtigt. Gut, wenn das Flugzeug für diesen Fall eine Enteisungsanlage besitzt.

Gewitter

Ganz gefährlich aber wird es, wenn sich auf dem Kurs Gewitter entwickeln. In Gewitterwolken herrschen meist nicht zu unterschätzende Kräfte durch starke Auf- und Abwinde, zudem kann Hagel auftreten. Wenn das Flugzeug mit einem Erkennungssystem wie z.B. Wetterradar ausgerüstet ist, kann auch bei diesen kritischen Bedin-



*Aus den Wolken kommend*

gungen geflogen werden. Wetterradar ist bei Linienflugzeugen immer vorhanden, bei uns Privatfliegern jedoch seltener, weil zu schwer und zu teuer. Es gibt für kleinere Flugzeuge allerdings ein System, welches die Blitzentladungen um das Flugzeug herum oder auch weit voraus sichtbar macht. Abrufbar ist über Satelliten oder Data-Links vom Boden aus auch die Niederschlagsentwicklung, die - ähnlich wie beim Wetterradar - die Häufung und Intensität des Wetters auf einen Bildschirm im Flugzeug projiziert. So ist, falls man „blind“ in den Wolken fliegt und keine Sicht nach vorne hat, ein Erkennen prekärer Wetterbedingungen möglich und man kann möglicherweise eingelagerte Gewitterzellen oder auch Gebiete mit Vereisungsgefahr durch Kursänderungen umfliegen.

Lieber allerdings fliegen wir mit unseren für diese Bedingungen ausgerüsteten Flugzeugen auf größeren Streckenflügen nach Möglichkeit hoch über dem Wetter. „On Top“ ist der Fachbegriff und „top“ sind auch die Eindrücke! Dort oben ist die Luft klar und in der Regel ohne Turbulenzen. Zudem hat man einen fantastischen Blick auf sich auftürmende gleißende Wolkenberge am Himmel. Das sind unbeschreiblich schöne Impressionen, die wir immer wieder genießen und bestaunen – aber stets mit dem gehörigen Respekt.

## In Memoriam Manfred Marré

Mit tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von Manfred Marré, der uns am 8. August überraschend verlassen hat. Manfred war ein außergewöhnlicher Mensch, der über 25 Jahre lang das Sportabzeichen im PSV abgenommen hat. Er war nicht nur ein wandelndes Lexikon der Leichtathletik, sondern auch ein tatkräftiger Unterstützer und Gründungsmitglied in der Abteilung Seniorensport. Seine Leidenschaft für die Leichtathletik war unübertroffen und seine Statistiken über Bestzeiten und Bestweiten waren stets auf dem neuesten Stand. Doch Manfred war mehr als nur ein Statistiker; er lebte und liebte den Sport und insbesondere die Förderung der jungen Generation lag ihm am Herzen. Bei Sportabnahmen gab er nicht nur wertvolle Ratschläge, sondern führte auch Technikberatungen durch, um die Leistungen zu verbessern. Manfred wird uns als Gentleman und leidenschaftlicher Förderer in Erinnerung bleiben. Seine großzügige Geste, anlässlich seines 75. Geburtstags Geld für die Jugendarbeit zu spenden, zeugt von seiner selbstlosen Hingabe, für welche er im Jahr 2020 mit der silbernen



*Manfred Marré (rechts) 2022 bei einer Abteilungsversammlung*

Fotos: PSV Archiv



*Manfred Marré (Mitte) beim Erhalt der silbernen Ehrennadel.*

Vereinsnadel ausgezeichnet wurde. Sein Vermächtnis wird in der Fortführung seiner Arbeit für die Jugend und die Leichtathletik im PSV Köln weiterleben. Wir werden Manfred stets in liebevoller Erinnerung behalten und seinen warmherzigen Einsatz für die Gemeinschaft nie vergessen.

Der Geschäftsführende Vorstand des PSV Köln.

## Abteilung Seniorensport

# Eine Seefahrt, die ist lustig - eine Seefahrt, die ist schön.

**Aber auch eine Fahrt auf dem Rhein kann lustig und schön sein.**

So unternahmen 16 Mitglieder (das sind immerhin 80%) der Abteilung Seniorensport eine Tagesfahrt mit Lunch-Buffer auf dem Rhein mit der Rhein-Fantasie nach Zons.

Bei herrlichem Sommerwetter (16.08.2023) war der Treffpunkt um 10:00 Uhr am Servicepunkt der Köln-Düsseldorfer-Rheinschiffahrt GmbH unterhalb der Hohenzollernbrücke. Nach ca. 10 Minuten Fußweg erreichten wir den Schiffsanleger der Rhein Fantasie auf Höhe der Kölner-Altstadt. Nach dem Einchecken ging die Reise dann um 11:00 Uhr los. Kurz nach Ablegen des Schiffes, wurde uns bereits ein wirklich feines Buffet kredenzt. Die Fahrt ging vorbei am Niehler Hafen und den nördlichen Kölner Vororten am Rhein.

Der Rest der Reise ging dann nur noch an Industriegebieten vorbei. Nach zwei Stunden erreichten wir dann Zons und ankerten unterhalb der „Feste Zons“.

Nach kurzem Fußweg erreichten wir das alte Zollhaus, wo wir die erste Rast machten. Hier teilten wir uns in Gruppen auf, wie es bei alten Leichtathleten üblich ist, in kurze Strecke, mittlere Strecke oder lange Strecke. Je nach Kondition und Beweglichkeit konnte jeder entscheiden, was er sich zumuten kann. Nach Besichtigung der Sehenswürdig-

keiten der „Feste Zons“, die dieses Jahr ihre 650 Jahre Stadtrechte feierte, obwohl sie mittlerweile in die Stadt Dormagen eingemeindet ist. Bewundernswert sind die alte Stadtmauer, die Stadttore, Mühle, Schweinebrunnen usw..

Eine halbe Stunde vor Abfahrt der Rhein Fantasie trafen wir uns alle wieder im alten Zollhaus. Nach einem Abschiedstrunk marschierten wir gemeinsam zur Rhein Fantasie und legten um 16:00 Uhr Richtung Köln wieder ab. Bei herrlichem Sonnenschein konnte man es sich auf dem Sonnendeck gemütlich machen. Die Zeit verging wie im Fluge und gegen 19:00 Uhr (diesmal 3 Stunden Fahrt, da flussaufwärts) erreichten wir wieder die Kölner Altstadt. Die Konditionsstarken machten noch einen Altstadtbummel - die meisten aber machten sich jedoch feucht fröhlich auf den Heimweg.

Zusammenfassend kann man sagen, es war ein wunderschöner Tag für uns „Alten“. Die Teilnehmer waren zwischen 63 und 88 Jahre alt und jeder hat sich an diesem Tag sehr wohl gefühlt.

*Autor: Heinz Jung  
Fotos: Abteilung Seniorensport*



*Gemütliches Beisammensitzen auf dem Schiff*



*Ein Prost auf die Tour*



*Einkehr an Land*

## Abteilung Schwimmsport

# Flüstern vom Beckenrand

Es hat sich einiges in letzter Zeit getan. Im Bereich Jugendsprecher/ in gibt's eine Veränderung. Auf der letzten Jahreshauptversammlung der Abteilung Schwimmsport im September standen einige Wahlen an. Neu gewählt wurde u.a. Amina Music. Herzlichen Glückwunsch zur neuen Jugendsprecherin und ein herzliches Dankeschön an Jeanette Ciuni, die das Amt bis dato ausgeübt hat.

Zudem wurde jetzt auch offiziell die neue Pressewartin Alexandra Höhn gewählt.

Im letzten Heft wurde die Veränderung im Bereich Pressewartin ja bereits angekündigt.

Dazu mehr in einem anderen Artikel.

Zum guten Schluss wurde zudem der neue / alte Abteilungsleiter Ingo Speé für weitere zwei Jahre gewählt. Herzlichen Glückwunsch dazu.

Im Bereich Gruppenhelfer / in gibt's zwei Veränderungen.

Finian Mühlmann hat den Verein verlassen und wird uns daher nicht mehr als Gruppenhelfer am Beckenrand zur Verfügung stehen.

Wir sagen Dankeschön und wünschen Finian für seine Zukunft alles alles Gute.

Neu am Beckenrand als Gruppenhelfer steht jetzt Tom Neuss. Herzlich Willkommen im Team.

Es gibt nicht nur Veränderungen. Am 18.08.2023 war es endlich wieder soweit. Bei herrlichem



Sommerwetter hat der Kölner Altstadtlauf stattgefunden. Natürlich war die Abteilung Schwimmsport auch hier dem Wasser nicht fern und hat für reichlich Abkühlung für die Läufer an der Strecke gesorgt.

So, dass war's für diesmal. Im nächsten Heft folgt die Kurzvorstellung der neuen Jugendsprecherin Amina und des neuen Gruppenhelfers Tom. Sowie kleiner Rückblick aufs Jahr 2023.

Bis dahin bleibt / bleiben Sie alle gesund.

---

## Vorstellung der neuen Pressewartin

Mein Name ist Alexandra Höhn, ich bin 47 Jahre alt.

Im Alltag bin ich als Verwaltungsfachangestellte im öffentlichen Dienst tätig. In meiner Freizeit ist auch das Element Wasser vorhanden. Nur in gefrorenem Zustand. Denn seit über 30 Jahren bin ich leidenschaftliche Anhängerin des Traditions-Eishockey-Vereins Kölner Haie.

Treu dem Sprichwort man sieht sich immer zweimal im Leben, hat mich der Weg im Sommer 2008 wieder

zum PSV geführt. Wo ich 1980 mit stolzen vier Jahren im alten Rochus Bad das Schwimmen erlernt habe, später bin ich auch für den Verein auf Wettkämpfe mit der Sportmannschaft gegangen.

Aus beruflichen Gründen musste ich leider 2010 dem Schwimmsport im Verein den Rücken kehren. Bin aber dem Verein immer treu geblieben, indem ich regelmäßig immer mal wieder zu Besuch vorbeigekommen bin.

---



# EUROPÄISCHE UNION

## REACT-EU

### Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Liebe Mitglieder und Unterstützer, wir möchten mit großer Freude verkünden, dass wir einen Antrag auf Förderung im Rahmen des React-EU-Programms gestellt haben. Diese Fördermittel sollen dazu dienen, die Digitalisierung unseres Sportvereins voranzutreiben und unsere Vereinsarbeit auf ein neues Effizienzniveau zu heben. Über unser Vorhaben: Unser vorrangiges Ziel besteht darin, leistungsstarke Vereinslaptops anzuschaffen, um die Bereiche Verwaltung, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

zu optimieren. Mit modernen Vereinslaptops streben wir eine effizientere Verwaltung an, angefangen von der Mitgliederorganisation bis hin zur Buchhaltung. Zugleich möchten wir unsere Online-Präsenz stärken, um unsere sportlichen Botschaften zu verbreiten und die Bindung in unserer sportlichen Gemeinschaft zu intensivieren. Die gewährte Förderung wird somit einen entscheidenden Beitrag zur Anpassung an die digitale Zukunft leisten. Dank der finanziellen Unter-

*Illustration: /www.esf.de  
VO\_3: REACT-EU*

stützung durch das React-EU-Programm können wir unsere umfassenden Digitalisierungspläne in die Tat umsetzen und uns optimal auf kommende Herausforderungen vorbereiten. Wir möchten uns herzlich bei der Europäischen Union für diese wertvolle Unterstützung bedanken und blicken voller Vorfreude einer erfolgreichen digitalen Zukunft entgegen.

Nach der aktiven Zeit im Wasser hat es mich dann 2014 vom kühlen Nass raus ins Trockene an den Beckenrand oder bei Bedarf an die Kasse verschlagen. Hin und wieder sieht man mich aber auch nochmal im kühlen Nass und zwar im Lehrbecken bei unseren Kleinsten. Zudem bin ich seit kurzen auch noch Pressewartin der Abteilung Schwimmsport. Die neue Aufgabe als Pressewartin im Verein macht mir sehr viel Spaß.  
Viele Grüße Ihre / Eure

*Alexandra Höhn*



*Alexandra Höhn, neue Pressewartin der Abteilung Schwimmsport*

## Frohe Weihnachten und gesegnetes neues Jahr



Foto: Von anncapictures  
auf Pixabay



Auch die tapfersten Beschützer  
brauchen **zuverlässigen Schutz.**

Als Polizeibeamter sorgen Sie für Sicherheit. Aber wer sorgt für Ihre Sicherheit? SIGNAL IDUNA bietet Ihnen speziell auf Ihren Dienst zugeschnittene Absicherung. Informieren Sie sich jetzt!

Torsten Heyden, Verkaufsdirektor  
Waldstr. 18, 50169 Kerpen  
torsten.heyden@signal-iduna.net, Mobil (0163) 2 07 33 48

**SIGNAL IDUNA**   
gut zu wissen

## Vorstand

# Weihnachtsgrüße

Liebe Mitglieder der 15 Abteilungen des Polizeisportvereins Köln,

im Namen des geschäftsführenden Vorstandes möchten wir Ihnen herzliche Weihnachtsgrüße übermitteln. Die besinnliche Zeit des Jahres ist eine Gelegenheit, um innezuhalten und Dankbarkeit auszudrücken. Wir schätzen Ihre engagierte Mitgliedschaft und die unermüdliche Unterstützung des Vereins sehr.

Um unsere Wertschätzung und unsere Vorfreude auf das kommende Jahr auszudrücken, möchten wir ankündigen, dass der geschäftsführende Vorstand dieses Jahr als Weihnachtsgeschenk für die Mitglieder Trinkflaschen mit dem Digitaldruck des Vereinslogos organisieren wird. Wir hoffen, dass diese Flaschen nicht nur eine nützliche Ergänzung zu Ihrer Ausrüstung darstellen, sondern auch dazu beitragen, den Zusammenhalt und die Verbundenheit mit unserem Verein zu stärken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit, sowie einen erfolgreichen Start ins neue Jahr. Mögen Sie gesund und glücklich bleiben und möge unser Verein auch im kommenden Jahr weiterhin von Ihrer Unterstützung profitieren. Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen,

Der geschäftsführende Vorstand

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Polzeisportverein Köln 1922 e.V.



**Schirmherr:**

Polizeipräsident Falk Schnabel

**Ehrenvorsitzende/Ehrenvorstand**

PD a.D. Jürgen Haase

EPHK a.D. Walter Prinz

Peter Messner

PHK'in Petra Nentwich

EPHK a.D. Reinhard Schüttler

EPHK'in Rita Brandhorst

**Geschäftsführender Vorstand**

1. Vorsitzender LPD Martin Lotz

2. Vorsitzende POR'in Nathalie Paesler

Hauptkassenwart PHK Florian Bub

Geschäftsführerin PHK'in Sabrina Stuch

Pressewart POK Felix Malzbender (V.i.S.d.P.)

**Vereinsanschrift / Geschäftsstelle**

Polizeipräsidium Köln

Walter-Pauli-Ring 2 - 6 . 51103 Köln

Telefon 0174.6343957

info@psv-koeln.de

pressewart@psv-koeln.de

www.psv-koeln.de

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE12370501980014 572 218

BIC COLSDE33

**Anzeigenmarketing: PSV Köln**

**Fotos:** Fotolia, PSV Köln Bildarchiv





Stell Dir vor:

**DEINE ZUKUNFT GEHT  
AUFS HAUS.**

## Die SpardaBaufinanzierung

Bauen, kaufen, modernisieren mit dem fairsten Finanzberater.

**Fair. Gemeinsam. Transparent.**

**Sparda-Bank West eG**

Appellhofplatz 1, 50667 Köln · Johannisstraße 60-64, 50668 Köln · Telefon: 0211 23 93 23 93



Mehr Infos:  
[www.sparda-west.de/baufi](http://www.sparda-west.de/baufi)



**Die Deine Bank.**